



Montag, den 29. November 1915, abends 8 Uhr:
Aufführung zu kleinen Preisen
Die lustigen Weiber von Ephesos

Schwank von Plautus, nach griechischer Vorlage, verdeutscht von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.
 Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Pyrgopolineikes, Hauptmann	Oscar Fuchs	Dienerin der Philokomasion	Thea Grodzcinsky
Artotrogos, sein Hausfreund	Eugen Keller	Akroteleution, eine Epheserin	Helene Cörner
Palaistrion) Diener d. Hauptmanns	Ingo Krauß	Milphidippa, ihre Dienerin	Frida Hummel
Skeledros)	Ferry Dittrich	Karion, der Koch d. Periplekomenos	Paul Kaufmann
Periplekomenos, sein Nachbar	Julius Herrmann	Ein junger Bursche d. Periplekomenos	Albert Fischel
Pleusikles, ein junger Athener	Carl Walter Schott	Diener	Theodor Kigler, Friedrich Wörnle
Philokomasion, seine Braut	Olivia Veit		Trabanten.

Ort der Handlung: Eine Straße in Athen.

Vorher:
Die Spürhunde

Märchenspiel von Sophokles, verdeutscht und ergänzt von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.
 Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Apollon	Peter Esser	Eine Schar Satyrn, Silenos Söhne:
Silenos	Eugen Dumont	Albert Fischel, Eugen Keller, Ingo Krauß,
Kyllene, eine arkadische Bergnymphe	Olivia Veit	Ferry Dittrich, Helene Cörner, Grete Dörpelkus,
Hermes	Gertrud Hackelberg	Thea Grodzcinsky, Heinrich Klapper, Willy Wietfeld
		Bruno Rings, Hertha Servos, Friedrich Wörnle.

Schauplatz: Eine Bergwiese in Arkadien.

Nach „Spürhunde“ 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Orchester, Logen Mk. 2.—
Parkett Mk. 1.50
II. Rang Mk. 1.— u. 0.50
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7½ Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10¼ Uhr

Dienstag, den 30. November 1915, abends 7¼ Uhr, **Serie I**

Großbürger Möller

Mittwoch, den 1. Dezember 1915, abends 8 Uhr

Erstes Gastspiel
Geschwister Wiesenenthal.

Tänze zu: Beethoven, Gounod, Kreißler, Rubinstein, Sibelius, Strauß.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Montag, den 29. November 1915, abends 8 Uhr:
Aufführung zu kleinen Preisen
Die lustigen Weiber von Ephesos

Schwank von Plautus, nach g

von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Pyrgopolineikes, Hauptmann .
 Artotrogos, sein Hausfreund .
 Palaistrion) Diener d. Hauptman
 Skeledros)
 Periplekomenos, sein Nachbar
 Pleusikles, ein junger Athener
 Philokomasion, seine Braut .

toeckel.
 Ebert.

der Philokomasion . . . Thea Grodzcinsky
 tion, eine Epheserin . . . Helene Cörner
 ppa, ihre Dienerin . . . Frida Hummel
 der Koch d. Periplekomenos Paul Kaufmann
 der Bursche d. Periplekomenos Albert Fischel
 . . . Theodor Kigler, Friedrich Wörnle
 Trabanten.

in Athen.



Märchenspiel von Sophokl

unde

stav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Apollon
 Silenos
 Kyllene, eine arkadische Bergg
 Hermes

toeckel.
 Ebert.

nar Satyrn, Silenos Söhne:
 Fischel, Eugen Keller, Ingo Krauß,
 Dittrich, Helene Cörner, Grete Dörpelkus,
 Grodzcinsky, Heinrich Klapper, Willy Wietfeld
 Kings, Hertha Servos, Friedrich Wörnle,
 Arkadien.

Nach „Spürhunde“ 15 Minuten Pa

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mk. 2.—

Mk. 1.50

u. 0.50

Kassenöffnung 7 Uhr

er Vorstellung 8 Uhr

ende 10¼ Uhr

Gro

7¼ Uhr, Serie I

Möller

Mittwoch, den 1. Dezember 1915, abends 8 Uhr

Erstes Gastspiel
Geschwister Wiesenthal.

Tänze zu: Beethoven. Gounod, Kreißler, Rubinstein, Sibelius, Strauß.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.